



Bundesamt für Umwelt BAFU
Sektion Politische Geschäfte
3003 Bern

polg@bafu.admin.ch

Bern, 15. September 2016

Verordnungspaket Umwelt Frühling 2017: Stellungnahme zur Änderung der Gewässerschutzverordnung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 23. Mai 2016 haben Sie dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) das oben erwähnte Geschäft zur Stellungnahme unterbreitet. Für die Gelegenheit uns aus Sicht der rund 1'650 dem SGV angeschlossenen Gemeinden äussern zu können, danken wir Ihnen.

Auf eine Stellungnahme zu den Änderungen der PIC-Verordnung, der Altlasten-Verordnung und der Verordnung zum Bundesgesetz über die Fischerei verzichten wir. Gerne nehmen wir jedoch die Gelegenheit wahr und äussern uns zur Änderung der Gewässerschutzverordnung.

Der SGV begrüsst die Anpassung der Gewässerschutzverordnung, insbesondere vor dem Hintergrund der engen Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung der neuen Regelungen mit der BPUK. Für die Gemeinden ist es zentral, dass bei der Ausgestaltung der Nutzungspläne – auch im Gewässerraum - den lokalen Besonderheiten Rechnung getragen und situativ reagiert werden kann. Grössere Handlungsspielräume in der Raumplanung für die Kantone wirken sich in diesem Sinne auch positiv auf die Gemeinden aus. Daher befürworten der SGV die Schaffung von zusätzlichem Handlungsspielraum für die Kantone, wie sie in oben erwähntem Geschäft vorgesehen ist.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gemeindeverband

Präsident

Direktor

Ständerat

Reto Lindegger